

DWS Investment S.A.

DWS Osteuropa

Jahresbericht 2023

Fonds Luxemburger Rechts



Investors for a new now

Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, Basisinformationsblatt (KID), Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.dws.com/fundinformation erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet unter www.dws.com/fundinformation veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung im Großherzogtum Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Einrichtungen für Vertrieb an Privatanleger gemäß § 306a KAGB

Aufgaben

Verarbeitung von Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträgen von Anlegern für Anteile des Fonds nach Maßgabe der Voraussetzungen, die in dem Verkaufsprospekt, dem Verwaltungsreglement, dem Basisinformationsblatt (KID) und dem letzten Halbjahres- und Jahresbericht festgelegt sind („Verkaufsunterlagen“ im Sinne von § 297 Absatz 4 KAGB)

Informationen zu den Einrichtungen

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
info@dws.com

Bereitstellung von Informationen für Anleger, wie Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträge erteilt werden können und wie Rücknahmeerlöse ausbezahlt werden

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371
Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Erleichterung der Handhabung von Informationen und des Zugangs zu Verfahren und Vorkehrungen zum Umgang mit Anlegerbeschwerden gemäß § 28 Absatz 2 Nummer 1 KAGB

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
dws.lu@dws.com

Kostenlose Bereitstellung der Verkaufsunterlagen, der Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie sonstiger Angaben und Unterlagen, die im Herkunftsmitgliedstaat des Fonds zu veröffentlichen sind

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371
Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Bereitstellung der relevanten Informationen für Anleger auf einem dauerhaften Datenträger über die Aufgaben, die die Einrichtung erfüllt

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371
Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Inhalt

Jahresbericht 2023 vom 1.1.2023 bis 31.12.2023

2 / Hinweise

4 / Jahresbericht und Jahresabschluss
DWS Osteuropa

11 / Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“

Ergänzende Angaben

16 / Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

18 / Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichs-

index – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

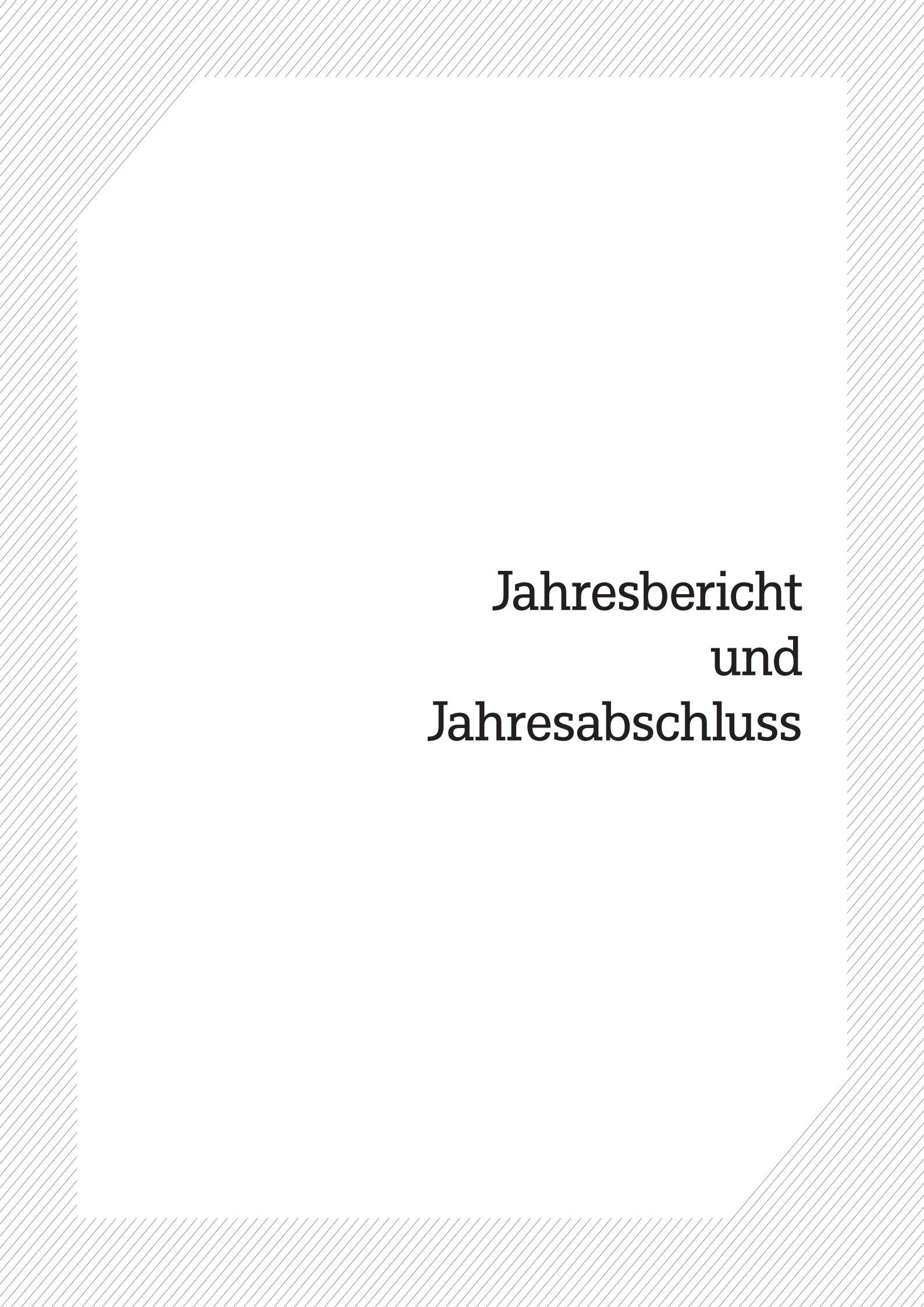
Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.



Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht DWS Osteuropa

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds DWS Osteuropa strebte einen Wertzuwachs an. Um dies zu erreichen, investierte er vor allem in Aktien von Emittenten, die ihren Sitz oder Geschäftsschwerpunkt in Osteuropa, z.B. in Ungarn, Polen, Tschechien, Türkei, Slowakei oder Russland haben.

Im Jahr 2023 bewegten sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigerem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der sich verschärfende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China sowie der Konflikt in Israel/Gaza, aber auch die hohe Inflation sowie ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten zunächst merklich ein. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und hatten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik verabschiedet. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich weltweit abschwächendes Wirtschaftswachstum mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Im weiteren Geschäftsjahresverlauf bis Ende Dezember 2023 ließ der Preisauftrieb in den meisten Ländern jedoch spürbar nach. Entsprechend stoppte das Gros der Zentralbanken seinen Zinsanhebungszyklus.

Vor dem Hintergrund des eskalierenden Konflikts zwischen Russland und der Ukraine funktionierten bestimmte Handelsbedingungen

DWS Osteuropa

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU0062756647	– ¹⁾	-40,2% ¹⁾	-35,8% ¹⁾

¹⁾ Letzte Anteilpreisberechnung am 28.2.2022

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2023
Angaben auf Euro-Basis

nicht so, wie sie es normalerweise tun würden. Dies wirkte sich auf die Bewertung der betroffenen Finanzinstrumente und damit auf die Berechnung des Nettoinventarwerts des Fonds aus. In Anbetracht der extrem volatilen und sich ständig ändernden Marktsituation, der verschlechterten Handels- und Abwicklungsfähigkeit, wurde in Bezug auf den Fonds DWS Osteuropa die Nettoinventarwert-Berechnung, Anteilsausgabe und -rücknahme ab dem 1. März 2022 bis auf weiteres ausgesetzt*.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Finanzprodukt handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen: Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Für das Finanzprodukt werden

die folgenden Angaben gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor gemacht: Das Portfoliomanagement berücksichtigte bei diesem Finanzprodukt nicht die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, da mit dem Produkt (wie oben angegeben) keine ESG- und/oder nachhaltige Anlagepolitik verfolgt wurden.

* Weitere Details können dem Hinweis am Ende des Abschnitts „Jahresabschluss“ entnommen werden.

Jahresabschluss DWS Osteuropa

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	24.467.830,43	39,95
Dauerhafte Konsumgüter	7.416.672,69	12,11
Hauptverbrauchsgüter	6.421.808,18	10,48
Energie	6.204.659,02	10,13
Industrien	6.018.118,34	9,82
Gesundheitswesen	2.853.970,74	4,66
Grundstoffe	2.413.086,18	3,94
Kommunikationsdienste	2.243.452,69	3,66
Versorger	1.833.413,26	2,99
Informationstechnologie	603.505,57	0,99
Sonstige	5,43	0,00
Summe Aktien:	60.476.522,53	98,73
2. Bankguthaben	825.379,72	1,35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	887,70	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-48.720,64	-0,08
III. Fondsvermögen	61.254.069,31	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Osteuropa

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						60.476.486,56	98,73	
Aktien								
CEZ (CZ0005112300)	Stück	40.000		11.000	CZK	946,0000	1.530.558,59	2,50
Komerční Banka (CZ0008019106)	Stück	20.000		40.000	CZK	725,0000	586.498,40	0,96
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)								
	Stück	35.000	35.000		EUR	36,5800	1.280.300,00	2,09
Inpost (LU2290522684)	Stück	32.500	32.500		EUR	12,6000	409.500,00	0,67
Nova Ljubljanska Banka GDR Reg.S (US66980N2036)	Stück	60.000		45.795	EUR	16,9000	1.014.000,00	1,66
Polymetal International (JE00B6T5S470)								
	Stück	87.500			GBP	3,5322	355.411,40	0,58
TBC Bank Group (GB00BYT18307)	Stück	9.000	9.000		GBP	28,3000	292.893,28	0,48
Magyar Telekom Telecommunications Co. (HU0000073507)								
	Stück	570.000	286.067	12.418	HUF	684,0000	1.018.495,30	1,66
MOL Magyar Olaj- és Gázipari Nyilv. Részv. Cl.A (HU0000153937)								
	Stück	300.000		36.105	HUF	2.820,0000	2.210.031,35	3,61
OTP Bank Nyrt. (HU0000061726)	Stück	110.000	20.000	18.231	HUF	15.790,0000	4.537.356,32	7,41
Richter Gedeon Vegyészeti Gyár Nyrt. (HU0000123096)	Stück	125.000	28.511	5.000	HUF	8.740,0000	2.853.970,74	4,66
11 bit studios (PL11BTS00015)								
	Stück	2.250	2.250		PLN	547,0000	283.070,94	0,46
Alior Bank (PLALIOR00045)								
	Stück	80.000	80.000		PLN	76,5200	1.407.960,26	2,30
Allegro.eu (LU2237380790)								
	Stück	325.000	140.000		PLN	33,5000	2.504.111,23	4,09
Bank Polska Kasa Opieki (PLPEKAO00016)								
	Stück	130.000	35.000		PLN	152,8500	4.570.189,86	7,46
Budimex A (PLBUDMX00013)								
	Stück	10.000	10.000		PLN	628,0000	1.444.392,06	2,36
Dino Polska (PLDINPL00011)								
	Stück	19.000			PLN	459,7000	2.008.877,95	3,28
Eurocash Cl.A (PLEURCHO0011)								
	Stück	95.000	35.000	154.053	PLN	16,5900	362.489,51	0,59
Grenevia (PLFAMURO0012)								
	Stück	75.000	75.000		PLN	3,4350	59.253,42	0,10
Grupa Kety A (PLKETY000011)								
	Stück	4.500	4.500		PLN	747,0000	773.140,75	1,26
KGHM Polska Miedz (PLKGHM000017)								
	Stück	45.000	22.506	12.500	PLN	124,1000	1.284.427,94	2,10
LPP (PLLPP0000011)								
	Stück	645	195	140	PLN	16.300,0000	2.418.091,70	3,95
mBank (PLBRE0000012)								
	Stück	4.110	4.110		PLN	542,0000	512.349,78	0,84
Mo-Bruk SA (PLMOBRK00013)								
	Stück	10.000	10.000		PLN	326,5000	750.945,87	1,23
Orange Polska (PLTLKPL00017)								
	Stück	500.000	175.000	496.895	PLN	8,1900	941.844,82	1,54
Pepco Group (NL0015000AU7)								
	Stück	125.000	35.000		PLN	26,1200	750.945,87	1,23
Polski Koncern Naftowy Orlen (PLPKNO000018)								
	Stück	260.000	110.500	27.500	PLN	66,8000	3.994.618,03	6,52
Powszechna Kasa Oszczednosci (PKO) Bank Polski (PLPKO0000016)								
	Stück	300.000	21.627	130.000	PLN	50,6400	3.494.140,78	5,70
Powszechny Zaklad Ubezpieczen (PLPZU0000011)								
	Stück	310.000	40.000		PLN	47,4000	3.379.601,41	5,52
Santander Bank Polska (PLBZ00000044)								
	Stück	7.500		3.720	PLN	491,4000	847.660,34	1,38
Tauron Polska Energia (PLTAURN00011)								
	Stück	350.000	350.000		PLN	3,7300	300.263,35	0,49
Purcari Wineries (CY0107600716)								
	Stück	112.399	112.399		RON	14,3000	323.121,99	0,53
Societatea de Producere a Ener Electrice in Hidro (RO4Q0Z5RO1B6)								
	Stück	100	4.150	4.050	RON	128,9000	2.591,32	0,00
LUKOIL (RU0009024277)								
	Stück	130.000			RUB	0,0001	0,13	0,00
Magnit (RU000A0JKQU8)								
	Stück	46.692			RUB	0,0001	0,05	0,00
Novatek (RU000A0DKV5S)								
	Stück	460.000			RUB	0,0001	0,46	0,00
Sberbank of Russia (RU0009029540)								
	Stück	800.000			RUB	0,0001	0,81	0,00
Aksigorta (TRAAKGR79105)								
	Stück	4.500.000	4.500.000		TRY	5,2700	726.319,95	1,19
Anadolu Efes Biracilik Malt ve Gida (TRAAEFES91A9)								
	Stück	200.000	25.000	172.993	TRY	136,5000	836.117,84	1,36
BIM Birlesik Magazalar Bear. (TREBIMM00018)								
	Stück	225.000	54.660		TRY	311,0000	2.143.126,22	3,50
Coca Cola Icecek Cl.C (TRECOLA00011)								
	Stück	30.000	30.000		TRY	521,0000	478.700,43	0,78
Ford Otomotiv (TRAOTOSN91H6)								
	Stück	59.000		6.000	TRY	750,5000	1.356.149,45	2,21
Haci Omer Sabanci Holding (TRASAHOL91Q5)								
	Stück	150.000	150.000		TRY	60,7500	279.088,78	0,46
Hitit Bilgisayar Hizmetleri (TREHTTB000036)								
	Stück	350.000	350.000		TRY	56,3000	603.505,57	0,99
Koc Holding (TRAKCHOL91Q8)								
	Stück	780.000			TRY	140,4000	3.354.026,99	5,48
SOK Marketler Ticaret (TRESOKM00022)								
	Stück	165.000	165.000		TRY	53,3000	269.349,39	0,44
Tofas Türk Otomobil Fabrikasi Cl.E (TRATOASO91H3)								
	Stück	60.000		40.000	TRY	210,8000	387.370,64	0,63
Turkiye Sinai Kalkinma Bankasi (TRATSKBW91N0)								
	Stück	2.500.000	2.500.000		TRY	6,4900	496.923,52	0,81
Yapi Ve Kredi Bankasi (TRAYKBNK91N6)								
	Stück	1.250.000	2.100.000	850.000	TRY	19,6300	751.510,68	1,23
Aktionernaya Kompaniya 'ALROSA' (RU0007252813)								
	Stück	1.100.000			USD	0,0001	99,56	0,00
Commercial International Bank (US2017122050)								
	Stück	250.000	275.000	200.000	USD	1,2860	290.976,56	0,48
Fix Price Group PLC (US33835G2057)								
	Stück	180.000			USD	0,0001	16,29	0,00
Magnitogorsk Iron & Steel Works GDR Reg S (US5591892048)								
	Stück	59.656			USD	0,0001	5,40	0,00
Moscow Exchange MICEX-RTS (RU000A0JR4A1)								
	Stück	600.000			USD	0,0001	54,30	0,00
Ozon Holdings GDR (US69269L1044)								
	Stück	42.000			USD	0,0001	3,80	0,00

DWS Osteuropa

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Rosneft Oil GDR (US67812M2070)	Stück	100.000			USD 0,0001	9,05	0,00
TCS Group Holding GDR Reg S (US87238U2033)	Stück	59.665			USD 0,0001	5,40	0,00
X 5 Retail Group GDR Reg S (US98387E2054)	Stück	94.000			USD 0,0001	8,51	0,00
Yandex (NL0009805522)	Stück	135.000			USD 0,0001	12,22	0,00
Nicht notierte Wertpapiere						35,97	0,00
Aktien							
Mobile Telesystems ADR (US6074091090)	Stück	325.000			USD 0,0001	29,41	0,00
PhosAgro (US71922G3083)	Stück	59.616			USD 0,0001	5,39	0,00
PhosAgro (US71922G4073)	Stück	384			USD 0,0001	0,04	0,00
Polyus Sp. GDR (US73181M1172)	Stück	12.500			USD 0,0001	1,13	0,00
Summe Wertpapiervermögen						60.476.522,53	98,73
Bankguthaben						825.379,72	1,35
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	758.865,15			% 100	758.865,15	1,24
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	33.640,66			% 100	33.640,66	0,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Britische Pfund	GBP	5.065,78			% 100	5.825,41	0,01
Hongkong Dollar	HKD	1,00			% 100	0,12	0,00
Türkische Lira	TRY	203.382,15			% 100	6.228,99	0,01
US Dollar	USD	22.024,63			% 100	19.933,60	0,03
Südafrikanische Rand	ZAR	18.130,25			% 100	885,79	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						887,70	0,00
Zinsansprüche	EUR	887,70			% 100	887,70	0,00
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						61.302.789,95	100,08
Sonstige Verbindlichkeiten						-48.720,64	-0,08
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-41.222,80			% 100	-41.222,80	-0,07
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-7.497,84			% 100	-7.497,84	-0,01
Fondsvermögen						61.254.069,31	100,00
Anteilwert						346,48	
Umlaufende Anteile						176.788,746	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

MSCI EM Europe ex Greece 10-40 Index (Net)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	70,086
größter potenzieller Risikobetrag	%	104,416
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	84,152

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

DWS Osteuropa

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2023

Tschechische Kronen	CZK	24,723000	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,869600	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,630500	= EUR	1
Ungarische Forint	HUF	382,800000	= EUR	1
Polnische Zloty	PLN	4,347850	= EUR	1
Rumänische Leu (neu)	RON	4,974300	= EUR	1
Russische Rubel	RUB	99,247650	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	32,650900	= EUR	1
US Dollar	USD	1,104900	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	20,468000	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Aufgrund der Situation in Bezug auf den Russland-Ukraine-Konflikt wurden bis auf Weiteres alternative Bewertungsmethoden zur Bewertung bestimmter russischer Anlagen eingeführt.

Russische Aktien und Hinterlegungsscheine wie ADR/GDR wurden zum 3. März 2022 vollständig auf den Erinnerungswert 0,0001 je Währung und Stück abgeschrieben, da ihr Handel von den Börsen ausgeschlossen oder westliche Investoren von den russischen Märkten ausgeschlossen sind. Dieser Bewertungsansatz wird während der turnusgemäßen Sitzungen des DWS Preisausschusses überprüft.

Aus ausstehenden Dividendenzahlungen von russischen Unternehmen erwartete der Fonds zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2023 Geldzuflüsse in Höhe von RUB 257.190.280,00 sowie USD 65.504,12, die außerhalb der Rechnungslegung geführt werden. Allerdings ist es aufgrund der aktuellen politischen Situation nicht abschätzbar, ob die Dividendenzahlungen durch die russischen Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

DWS Osteuropa

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	2.495.306,98
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	46.615,10
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-426.820,81
4. Sonstige Erträge	EUR	367,26

Summe der Erträge EUR 2.115.468,53

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-639,27
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-443.052,07
davon: KostenspauSchale	EUR	-443.052,07
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-26.589,04
davon: Taxe d'Abonnement	EUR	-26.589,04

Summe der Aufwendungen EUR -470.280,38

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1.645.188,15

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.520.547,08
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.624.590,02

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -1.104.042,94

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 541.145,21

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	8.585.617,78
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6.067.065,16

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 14.652.682,94

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 15.193.828,15

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,90% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 25.546,79.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15.193.828,15
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	8.585.617,78
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6.067.065,16

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 61.254.069,31

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 1.520.547,08

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	1.506.403,25
Devisen(termin)geschäften	EUR	14.143,83

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -2.624.590,02

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	-2.584.709,12
Devisen(termin)geschäften	EUR	-39.880,90

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste

EUR 14.652.682,94

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	14.652.682,94
--	-----	---------------

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	61.254.069,31	346,48
2022	46.060.241,16	260,54
2021	113.602.569,30	630,68

Russland/Ukraine-Krise

Vor dem Hintergrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine sind die Handelsbedingungen an den lokalen Märkten weiterhin nicht so, wie sie normalerweise funktionieren würden. Aufgrund der äußerst volatilen und sich ständig ändernden Marktsituation und der bereits verhängten sowie geplanten umfassenden Sanktionen gegen Russland kann eine angemessene und durch aktiven Börsenhandel belastbare Bewertung von verschiedenen Wertpapieren von Emittenten mit Sitz oder Geschäftsschwerpunkt in Russland nicht mehr zu jedem Zeitpunkt gewährleistet werden. Dies führt unter anderem dazu, dass der Nettoinventarwert („NAV“) der Anteile des Fonds DWS Osteuropa nicht mehr mit der notwendigen Genauigkeit und Angemessenheit berechnet werden kann. Infolgedessen ist die Ausgabe von Anteilen (gemäß Artikel 9 des Verwaltungsreglements des Fonds) sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts pro Anteil und die Rücknahme von Anteilen des Fonds gemäß den Artikeln 7 und 10 des Verwaltungsreglements des Fonds bis auf weiteres ausgesetzt.

Diese Entscheidung wurde insbesondere getroffen, um den Schutz und die Gleichbehandlung aller Anleger zu gewährleisten, da vom Zeitpunkt der oben beschriebenen Entscheidungen bis zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts keine ausreichende Marktliquidität sowie Bewertungssicherheit vorhanden waren.

Alle Ausgabeanträge, die nach dem Orderannahmeschluss am 25. Februar 2022 eingegangen sind, wurden abgelehnt, um die Anleger vor Nachteilen aufgrund der aktuellen Marktsituation zu schützen. Alle Rücknahmeanträge, die bis zum Orderannahmeschluss am 25. Februar 2022 eingegangen sind, wurden ausgeführt und alle Rücknahmeanträge, die nach dem Orderannahmeschluss am 25. Februar 2022 eingegangen sind, wurden abgelehnt.

Die Aussetzung wird in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Verwaltungsgesellschaft wird alle Informationen über die Entscheidung zur Beendigung der Aussetzung auf der Website www.dws.com veröffentlichen.

Nach der Aussetzung der Ausgabe von Anteilen, der Berechnung des NAV pro Anteil und der Rücknahme von Anteilen des Fonds DWS Osteuropa hat die Verwaltungsgesellschaft DWS Investment S.A. beschlossen, die Kostenpauschale des Fonds wie folgt zu reduzieren:

Name	ISIN	Kostenpauschale (alt)	Kostenpauschale (neu)
DWS Osteuropa	LU0062756647	1,7%	0,85%

Die Entscheidung gilt rückwirkend ab dem 1. März 2022 und bis auf weiteres.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

**An die Anteilinhaber des
DWS Osteuropa
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg**

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DWS Osteuropa („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Osteuropa zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. April 2024

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Mirco Lehmann

Ergänzende Angaben

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2023 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Interessen der Investierenden als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2023

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2023 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2024 für das Geschäftsjahr 2023 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2023 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 82,5% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2023¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)		99
Gesamtvergütung ²⁾	EUR	15.739.813
Fixe Vergütung	EUR	12.528.700
Variable Vergütung	EUR	3.211.113
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR	1.476.953
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR	0
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	2.077.858

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft. Das Mitglied des Vorstands erfüllt die Definition als Führungskraft der Gesellschaft. Über die Mitglieder des Vorstands hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Osteuropa

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung, Transferstelle, Registerstelle und Hauptvertriebsstelle

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2023: 375,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 31.7.2023)
Frankfurt am Main

Frank Rückbrodt
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots (bis zum 21. März 2023)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Michael Mohr (seit dem 21. März 2023)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

Stand: 1.3.2024

DWS Investment S.A.

2, Boulevard Konrad Adenauer

L-1115 Luxemburg

Tel.: +352 4 21 01-1

Fax: +352 4 21 01-9 00